JEDE NACHT IM TRAUME

Vorspiel: D – D7$^{1/2}$ – G – D – G – D A – D – D

D D7$^{1/2}$ G D
1. Jede Nacht im Traume seh` ich dich, hör` ich dich,
G A D
dann weiß ich, dass du an mich denkst.
D D7$^{1/2}$ G D
Auch in der Ferne, im Alltagsdickicht
G A D
spür` ich, dass du an mir hängst.

h A G D
Refrain: Weit, nah, wo immer ich bin,
e h D A
begleiten dich meine Gedanken.
G D A h
Du gibst mir Kraft und Lebenssinn.
G D A D
Die Liebe kennt für uns keine Schranken.

2. Liebe kann berühren, uns durch Krisen führen,
sind wir auch durch Meilen getrennt.
Liebe heißt spüren, sie öffnet uns Türen
zu dem, was man Fürsorge nennt.

Refrain: Weit, nah, wo immer …….

Zwischenspiel: B – F – C – G – B – F – C4 – C – B – F – C – G – B – F – A4 – A

Refrain: Weit, nah, wo immer …….

G A D G
Ende: Eins bleibt, was immer uns treibt,
D h D A
wir stehen stets zueinander.
G A D G
Nichts trennt, wo immer es brennt,
D A h A D A D D4 D
wir sind stets für uns da, füreinander

Ausklang: D – D7$^{1/2}$ – G – D – G – h A – D - A
h – fis – G – D – G – D A – D4 – D

Text und Musik: Chotu 9 / 2008